



10. bis 16. April 2015 Nr. 15/8782



>> MOSKAUREISE

Bundesbeauftragter Koschyk war zu Besuch in Moskau und traf sich unter anderem mit Vertretern der deutschen Minderheit.

>> 2



>> ИНТЕРВЬЮ

Ольга Мартенс о мерах, направленных на сохранение немецкого языка и роли этнических немцев в его популяризации.

>> 4



>> ЖИВОПИСЬ

Активистами немецкого общества Тараза подготовлен электронный каталог работ известного художника Леонида Брюмера.

>> 7



>> EUROPAREISE

Der kirgisische Präsident Atambajew war zu Besuch in Berlin. Mit der Kanzlerin sprach er unter anderem über die Eurasische Wirtschaftsunion.

>> 8

AKTUELL

РАБОЧИЙ ВИЗИТ ГЛАВЫ ГОСУДАРСТВА

На брифинге для СМИ по итогам рабочего визита в Восточно-Казахстанскую область Глава государства отметил высокие темпы роста промышленного сектора, а также динамичное развитие культурной сферы региона: «В ходе визита я посетил предприятие «Казцинк», выпускающее в большом объеме такую экспортную продукцию, как цинк, свинец, медь, золото, серебро. Одним из главных вопросов для индустрии Усть-Каменогорска остается экологическая чистота. В настоящее время строятся предприятия, отвечающие современным экологическим требованиям. Кроме того, построен новый театр, который прежде находился в старом здании, возведенном в XIX веке. Город Семей расположен в регионе, на протяжении сорока лет являвшемся местом проведения ядерных испытаний. Сегодня медицинские учреждения города и их оснащение являются одними из лучших в Казахстане». Президент обратил внимание на усилия государства по обеспечению экологической безопасности, улучшению системы здравоохранения и качества медицинской помощи.

WAHLKAMPAGNE

SELFI MIT DEM PRÄSIDENTEN

Die Wahlkampagne des Präsidenten zu den vorgezogenen Wahlen setzt auf aussagekräftige Bilder und scheut nicht davor, neuste Trends mit einzubeziehen. Präsident Nasarbajew scheint gut Bescheid zu wissen über das Phänomen „Selfi“.



Dominik Vorhölter

In Deutschland ist das Selfi, das Lukas Podolski zusammen mit Angela Merkel zeigt, ins kollektive Mediegedächtnis eingegangen. Es ist vergangenen Sommer während der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien entstanden. Dort hatte die Kanzlerin die Spieler der deutschen Nationalmannschaft besucht.

In Kasachstan hat der Athlet Ilja Iljin eine ähnliche Rolle wie der deutsche Nationalspieler Podolski. Ihm ist es im Dezember vergangenen Jahres gelungen, ein Selfi mit Nursultan Nasarbajew zu schießen. Iljin ist vierfacher Weltmeister und Goldmedaillengewinner im Gewichtheben. Das Selfi mit dem weltweit bekannten Schwerathleten zusammen mit dem Führer Kasachstans wirkt in der Tat spontan und ist während eines Empfangs am Vorabend des Tages der Unabhängigkeit entstanden.

Vor kurzem hatte Iljin ein zweites Mal die Ehre, den Präsidenten um ein Selfi zu bitten. Doch dieses Mal waren die Umstände etwas anders: Nasarbajew besuchte im Rahmen seiner Wahlkampagne das Forum „Jugend für ein starkes Kasachstan“ in Uralsk. Unter den 2.000 Teilnehmern dieses Jugendforums waren auch Stars und Vorbilder, wie zum Beispiel der Schwerathlet Iljin. Er hatte die ehrenvolle Aufgabe, den Präsidenten ein zweites Mal dazu zu bewegen, sich zusammen mit den anderen Forumsteilnehmern auf einem Gruppen-Selfi verewigen zu lassen. Dafür hatte sich Iljin extra einen Selfi-Arm besorgt, eine Verlängerungsstange. So ist es entstanden, das perfekte Werbebild für die sozialen Netzwerke: Nasarbajew umringt von Jugendlichen, die motiviert und zuversichtlich in die Kamera lächeln.

Dabei ist Nasarbajew nicht der erste Staatsmann, der die Selbstporträts, die eigentlich laienhaft aussehen, für seine

Imagepflege nutzt. Bekannt ist auch das Selfi von Barack Obama, das ihn zusammen mit dem britischen Ministerpräsidenten auf der Trauerfeier von Nelson Mandela zeigt. Auch die Bundeskanzlerin Angela Merkel war bereits auf dem Selfi von Lukas Podolski zu sehen. Medienexperten wie der Blogger Jakob Steinschaden sind sich darüber einig, dass Politiker das Phänomen „Selfi“ nutzen, um die Nähe ihrer Wähler zu suchen. Es seien die Likes, die zählen.

Der kasachische Präsident war im Rahmen seiner Wahlkampagne nach Uralsk gereist und nahm an dem Forum „Jugend für ein starkes Kasachstan“ teil. Am 26. April sollen in Kasachstan vorgezogene Präsidentschaftswahlen durchgeführt werden. Während seines Auftritts beim Forum „war er um die Unterstützung der Jugend, indem er an die schwierigen Anfangsjahre der Republik Kasachstan erinnerte und danach die Erfolge ihrer Entwicklung aufzählte.“

UMSETZUNG DER NEUEN WIRTSCHAFTSPOLITIK

Präsident Nasarbajew bestätigte die Umsetzung der neuen Wirtschaftsstrategie „Nurly Zhol“ (Leuchtender Weg der Zukunft) für die Jahre 2015 bis 2019. Nasarbajew verfügte, innerhalb des nächsten Monats einen Aktionsplan auszuarbeiten. Hauptsächlich zielt die neue Wirtschaftspolitik auf Infrastrukturentwicklungen ab: Kraftwerke sollen modernisiert und neu gebaut werden, ebenso Wohnanlagen, Warmwasser-Heiz- und Abwassersysteme. Auch soll in die Bildungsinfrastruktur investiert werden. Für die Umsetzung der neuen Wirtschaftspolitik sollen mehr als 686 Milliarden Tenge (ca. 3,3 Mrd. Euro) aus dem Nationalfonds bereitgestellt werden. Darüber informierte Ende März der stellvertretende Finanzminister, Ruslan Dalenow. Davon sollen für Infrastrukturprojekte 207,8 Milliarden Tenge (ca. 1 Mrd. Euro) ausgegeben werden. Für die Modernisierung von Wohnungen und Infrastruktur für öffentliche Versorgungsleistungen sind 112,5 Milliarden Tenge (ca. 550 Mio. Euro) vorgesehen sowie 39,2 Milliarden Tenge (ca. 196 Mio. Euro) für die Finanzierung von Anteilen an internationalen Investitionsprojekten. Der Nationalfonds wurde 2000 gegründet und wird zum Teil aus den Einnahmen des staatlichen Rohstoffgeschäftes gespeist. (DV)

ВНИМАНИЕ: ПОДПИСКА НА 2015 ГОД

Ab Mai 2015 erhalten Sie für 2520,32 Tenge (Kazpost) jede Woche eine DAZ in Ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro. Sie können uns anrufen unter +7 (727) 263-58-06 /08 oder E-Mail schreiben: manager@deutsche-allgemeine-zeitung.de. Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de.



НАШ ИНДЕКС: 65414

С мая 2015 года вы можете получать DAZ за 2520,32 тг. (Казпочта) еженедельно на ваш домашний адрес или в офис. Вы можете позвонить по тел. +7 (727) 263 58 06 /08, или сообщить на e-mail: manager@deutsche-allgemeine-zeitung.de. Вы также можете посетить наш сайт: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/ru.

MOSKAUREISE

KOSCHYK BESUCHT RUSSLANDDEUTSCHE

Der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk MdB, war in Moskau zu Gast im Deutsch-Russischen Haus, im russischen Kulturministerium, der evangelisch-lutherischen Kirche sowie in zwei Moskauer Synagogen.

Zum Gedenken an den im Februar ermordeten russischen Oppositionspolitiker, Boris Nemzow, legte MdB Koschyk an der Stelle, an der Nemzow unweit des Kreml gewaltsam zu Tode, kam ein Blumengebinde nieder.

Doch die meiste Zeit widmete der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk MdB seinen Gesprächen mit Vertretern der Selbstorganisation der Russlanddeutschen und mit russischen Regierungsvertretern.

So traf er sich im Deutsch-Russischen Haus in Moskau mit der Führungsspitze der Selbstorganisation der Russlanddeutschen, um den Stand und die Perspektiven der deutsch-russischen Regierungszusammenarbeit zugunsten der Russlanddeutschen zu beraten. Ebenfalls traf sich Koschyk dort mit Mitarbeitern der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die in der Russischen Föderation für das Bundesministerium des Innern als Mittlerorganisation für Förderprojekte zugunsten der Russlanddeutschen tätig ist. Im Deutsch-Russischen Haus in Moskau besuchte Koschyk auch die musikalisch-literarische Theateraufführung „Briefe aus der Vergangenheit in die Zukunft“, die sich mit Zeugnissen russlanddeutscher Lebensschicksale befasst, und bei der Erwin Haas, ein Künstler russlanddeutscher Herkunft, Regie führte.

Koschyk nahm zudem an der 4. Internationalen wissenschaftlich-praktischen Sprachkonferenz der Russlanddeutschen teil. Diskussions Themen waren unter anderem die Frühförderung der deutschen Sprache, Strategien für Deutsch als Minderheitensprache, multimediale Instrumente zum Spracherwerb sowie Fragen der nationalen und sprachlichen Identität in literarischen Übersetzungen. Der Internationale Verband der Deutschen Kultur (IVDK) und das Institut für Ethnokulturelle Bildung waren Veranstalter dieser Konferenz, die mit finanzieller Unterstützung des Bundesinnenministeriums des Innern organisiert wurde.



Bundesbeauftragter Hartmut Koschyk (Mitte) mit den Repräsentanten der russlanddeutschen Selbstorganisation.

Im Rahmen seiner Teilnahme an dieser Sprachkonferenz besuchte der Bundesbeauftragte den stellv. Kulturminister der Russischen Föderation, Alexander Schurawski im russischen Kulturministerium. Während dieser Begegnung erörterte Koschyk zusammen mit Schurawski die aktuellen Förderprojekte beider Regierungen zugunsten der Russlanddeutschen im laufenden Jahr. Auch die Frage der Durchführung der nächsten Sitzung der Deutsch-Russischen Regierungskommission für die Angelegenheiten der Russlanddeutschen wurde ausführlich diskutiert.

Ebenfalls hatte sich Bundesbeauftragter Koschyk mit dem Erzbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Russland, dem aus einer russlanddeutschen Familie stammenden Theologen Dietrich Brauer, zu einem ausführlichen Gedankenaustausch getroffen. Der 32-Jahre junge evangelische Geistliche ist seit März 2011 Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche im europäischen Russland und seit September 2014 Erzbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Russland. Damit ist er „Geistlicher

Leiter“ des Bundes der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Russland, in der Ukraine, in Kasachstan, Mittelasien und im Kaukasus. Koschyk traf sich mit Erzbischof Brauer in der Evangelisch-Lutherischen St. Peter und Paul-Kathedrale. Mit Brauer sprach er über das Verhältnis der Evangelisch-Lutherischen Kirche Russlands zu Staat und Gesellschaft, zur Russisch-Orthodoxen Kirche sowie über die Bedeutung des christlichen Bekenntnisses für die Identitätswahrung der Russlanddeutschen.

Koschyk war sich mit Erzbischof Brauer einig, dass neben der deutschen Sprache und Kultur gerade auch der christliche Glaube für die Russlanddeutschen ein wesentliches Identitätsmerkmal darstellt, das bewahrt werden müsse. Für die Bundesregierung nähme auch die religiöse Bindung der Russlanddeutschen einen hohen Stellenwert ein. Gleiches gelte auch für die Integration der in die Bundesrepublik Deutschland ausgesiedelten Russlanddeutschen. Bundesbeauftragter Koschyk und Erzbischof Brauer vereinbarten, ihren Gedankenaustausch in Zukunft fortzusetzen.

Koschyk besuchte in Moskau auch die jüdische Haupt-Synagoge und die Choral-Synagoge, um sich über das dortige jüdische Leben zu informieren. Während eines weiteren Treffens mit dem Deutschen Botschafter in Moskau, Rüdiger Freiherr von Fritsch und weiteren Botschaftsmitarbeitern besprach Koschyk die aktuellen Fördermaßnahmen der Bundesregierung zugunsten der Russlanddeutschen. (BMI)

- *Blumengebinde, n – венки (из цветов)*
- *zugunsten – в пользу кого-л., чего-л.*
- *Frühförderung, f – раннее содействие, поощрение чего-л.*
- *erörtern – обсуждать, дискутировать, рассматривать*
- *ausführlich – подробно*

АСТАНА

XXII СЕССИЯ АССАМБЛЕИ НАРОДА КАЗАХСТАНА «МӘҢГІЛІК ЕЛ: ОДНА СТРАНА – ОДНА СУДЬБА»

В Центральном концертном зале г.Астаны под председательством Президента РК, Председателя Ассамблеи народа Казахстана Нурсултана Абишевича Назарбаева 23 апреля состоится XXII сессия Ассамблеи народа Казахстана с повесткой дня «Мәңгілік Ел: одна страна – одна судьба».

В работе XXII сессии примут участие более 3000 человек. В их числе члены и ветераны Ассамблеи из регионов, председатели республиканских и региональных этнокультурных объединений, депутаты Парламента, руководители центральных исполнительных органов, политических партий, религиозных объединений, НПО, ректора вузов, дипломатические миссии иностранных государств, представители научной, творческой интеллигенции и СМИ.

XXII сессия проводится в юбилейный год 20-летия Ассамблеи. Указом Главы государства 2015 год объявлен Годом АНК. Постановлением Правительства утверждены Национальный план мероприятий по организации и проведению Года Ассамблеи народа Казахстана и 20-летия Конституции.

В рамках программы пребывания делегатов-участников из регионов будут организованы встречи с руководителями центральных государственных органов, депутатами Мажилиса Парламента РК, экскурсии по достопримечательностям города Астаны. Также в преддверии XXII сессии будут подведены итоги республиканских акций «АНК – 20 добрых дел» и «Поезд «Менің Қазақстаным»».

Напомним, что 28 февраля 2015 года состоялся Форум народа Казахстана «Менің Қазақстаным», посвященный 20-летию со дня подписания Указа Президента РК об образовании Ассамблеи народа Казахстана. В рамках Форума были подведены итоги реализации мега-проекта АНК «Дорожная карта мира и согласия» делегатами из регионов, дан старт

республиканскому патриотическому молодежному проекту «Қамқор», Дням казахстанского кино «Тарих тағылымы». Масштабные мероприятия, посвященные 20-летию со дня образования АНК, прошли во всех регионах страны.

16 и 27 марта прошли республиканские форумы «Судьба страны – моя судьба» в Кокшетау и Таразе. С марта по май АНК реализует акцию социальной солидарности «Асар» и месячник заботы о ветеранах Великой Отечественной войны.

21 марта прошли фестивали АНК «Одна страна – одна судьба», посвященные празднику Наурыз мейрамы.

С 5 по 11 апреля в г.Шымкенте проходит III Республиканский фестиваль этнических театров Казахстана. В рамках фестиваля представлены постановки

отечественных и современных авторов в исполнении коллективов этнических театров. Мероприятия по различным направлениям в рамках Года АНК будут проводиться течение всего 2015 года. Итоги Года Ассамблеи будут подведены в декабре 2015 г. на Форуме народа Казахстана.

Тайказан, символ единства и благополучия народа, переданный из священной земли Туркестана, стал символом акции «АНК – 20 добрых дел». В рамках акции оказывается адресная помощь социально незащищенным слоям населения, ветеранам войны и тыла, воспитанникам детских домов и интернатов.

Год АНК – год конкретных дел. Демонстрация бесспорных и осязаемых достижений единого народа Казахстана. Это 550-летие основания Казахского ханства, 20-летие Конституции, 70-летие Великой Победы. Это Год Мира, Сплоченности и Единства народа Казахстана. Год Ассамблеи народа Казахстана – это торжество казахстанской модели межэтнической толерантности и общественного согласия Н.А.Назарбаева.



ЭКСПО-2017

РАБОТА НА УКРЕПЛЕНИЕ ПРЕСТИЖА СТРАНЫ

Глава государства посетил строящийся Выставочный комплекс «Астана ЭКСПО-2017», сообщает Пресс-служба Президента. В ходе посещения Нурсултан Назарбаев ознакомился с макетами будущего Выставочного комплекса, включая международные, тематические павильоны, а также развлекательные и обслуживающие объекты.

Кроме того Главе государства представили содержательное наполнение центрального объекта выставки – Национального павильона Казахстана. По завершении осмотра Президент Казахстана провел совещание, на котором остановился на ходе проведения строительных работ. В частности, Глава государства отметил соблюдение графика, подчеркнув необходимость обеспечения готовности комплекса к сентябрю 2016 года для проведения пусконаладочных и отделочных работ.

Нурсултан Назарбаев акцентировал внимание, что одна из главных задач заключается в том, чтобы совместно с Правительством определить поствыставочное назначение строящихся зданий: «Объекты не должны простаивать. Уже сейчас необходимо решить, каково будет дальнейшее использование комплекса. Возможно, в нем будут проводиться международные мероприятия, военные, агропромышленные выставки. Необходимо заинтересовать крупные мировые компании, чтобы они использовали наши объекты для своей работы.



В целом, все здания к осени 2017 года должны быть сданы для дальнейшего использования».

Глава государства подчеркнул, что цель нашей страны при проведении ЭКСПО-2017 включает и демонстрацию достижений Казахстана, представле-

показать новую страну, устремленную в будущее».

В ходе совещания председатель правления АО «НК «Астана ЭКСПО-2017» Т.Ермегияев отметил, что в соответствии с поручением Главы государства к участию и подготовке международного мероприятия активно привлекается бизнес-сообщество страны. Планируется, что доля казахстанского содержания объектов ЭКСПО составит не менее 60%. Также с докладами о ходе строительства выступили руководители таких подрядных строительных компаний, как «Sembol», «Bl Group», «АБК Курылыс-1», «Mabetex Group», «СК Базис», «Компания АДС», «MegaManagement».

Напомним, что на территории Выставочного комплекса (174 га) будет создано 38 объектов, в их числе – Национальный павильон Казахстана в виде сферы диаметром восемьдесят метров.

Планируется, что объекты ЭКСПО будут обеспечиваться «зеленой» энергетикой за счет силы ветра, солнца и других альтернативных источников.

JUBILÄUM

40 JAHRE MICROSOFT

Mit Visionen wie „Ein PC auf jedem Schreibtisch“ hat Microsoft in vier Jahrzehnten Computergeschichte geschrieben. Der Software-Konzern musste sich mehrfach neu erfinden und steckt gerade wieder mitten im Umbruch.

Zum Ende der Ära von Microsoft-Boss Steve Ballmer vor einem Jahr schien es noch, als sei der Software-Gigant nach einer langen Dominanz einem schleichenden Bedeutungsverlust ausgeliefert. Während sich Apple mit dem iPhone und iPad sowie Google mit seinem Android-System das boomende Geschäft mit Smartphones und Tablets aufteilten, kam Microsoft im Mobil-Bereich kaum von der Stelle. Der Konzern musste sich vor allem auf seine klassischen Einnahmequellen Windows und die Office-Büroprogramme verlassen. Der Absatz der Notebooks und Desktop-Rechner sinkt jedoch kontinuierlich – und mit der jahrelangen Abwesenheit von Office auf den mobilen Geräten gewöhnten sich die Nutzer daran, auch ohne Microsoft-Programme über die Runden zu kommen.

Zu seinem 40. Geburtstag am 4. April hat Microsoft jedoch neue Hoffnung geschöpft. Der neue Konzernchef Satya Nadella hat einen Kurswechsel angeordnet: Statt mit aller Macht die eigenen Plattformen in den Markt zu pressen, will Microsoft mit seinen Diensten und Programmen auch auf allen Geräten der Konkurrenz präsent sein. Das Schlüssel-Element sind die Cloud-Dienste, über die die Daten der Nutzer synchronisiert werden. Und hier hat der Konzern mit Azure ein heißes Eisen im Feuer. Es ist die nächste von vielen Wandlungen von Microsoft in den vergangenen Jahrzehnten. Die Kindheitsfreunde Bill Gates und Paul Allen gründeten 1972 ihre erste Firma, die Verkehrsdaten analysieren sollte. Die für ihre Zukunft entscheidende Idee brachte ihnen jedoch 1975 die Januar-Ausgabe des Magazins „Popular Electronics“, in der der „Microcomputer“ Altair 8800 vorgestellt wurde.

„Wir sollten Recht behalten“

„Erregt lasen wir von dem ersten echten Personal Computer, und obwohl wir noch keine genaue Vorstellung davon hatten, wozu er zu gebrauchen wäre, war uns doch schon bald klar, dass er uns und die Welt

des Computings verändern würde“, schrieb Gates 20 Jahre später in seinem ersten Buch „Der Weg nach vorn“. „Wir sollten Recht behalten. Die Revolution ist eingetreten, und sie hat das Leben von Millionen Menschen verändert. Wohin sie uns geführt hat, konnten wir uns damals kaum vorstellen.“

Vor allem Gates erkannte, dass man Hardware und Software, die bis zu diesem Zeitpunkt nur in einem nicht aufzuschneidenden Paket angeboten wurde, voneinander trennen muss. Mit dem eher zufälligen Gewinn des Riesen-Auftrags von IBM im Jahr 1980, den ersten IBM-PC mit einer System-Software zu bestücken, legten Allen und Gates das Fundament für den sagenhaften Aufstieg von Microsoft. Sie begründeten damit de facto auch die Software-Industrie. Paul Allen schied bereits 1983 aus dem Unternehmen aus, nachdem bei ihm ein bösartiger Tumor des Lymphsystems diagnostiziert wurde, der in den Folgejahren erfolgreich behandelt werden konnte.

Lachen über das iPhone

So rückte der bullige Steve Ballmer an die Seite des Firmengründers. Der Visionär Gates und die Verkaufskanone Ballmer brachten nicht nur „einen PC auf jeden Schreibtisch“, sondern sorgten auch dafür, dass spätestens mit Windows 95 die Vision „Information At Your Fingertips“ sich für viele PC-Anwender bewahrheitete. Beim Aufstieg von Microsoft zum größten Software-Konzern der Welt unterlief dem Führungsduo allerdings auch gravierende Fehler. Gates erkannte bis zum Sommer 1995 nicht, welche Rolle das offene Web spielen wird und setzte stattdessen auf den abgeschlossenen Dienst MSN. Der Konkurrent Netscape, der mit dem ersten populären Browser die Kraftverhältnisse in der Software-Industrie in Frage gestellt hatte, musste dann im schmutzigen Browser-Krieg niedergelassen werden. Microsoft entging in der Folge nur knapp einer Zerschlagung durch die US-Kartellwächter.



Bill Gates (r.) ist eines der bekanntesten Gesichter des Software-Konzerns.

Steve Ballmer kurz vor seinem Rückzug aus der Unternehmensführung

Zwei Wochen, bevor Bill Gates am 13. Januar 2000 den Chefsessel an seinen Freund Steve Ballmer übergab, erreichte die Microsoft-Aktie ihren bisherigen Höchstkurs. Unter Ballmer gelang es Microsoft zwar, den Jahresumsatz von 25 auf 75 Milliarden Dollar zu steigern. Doch Ballmer konnte nicht verhindern, dass Google und Facebook die Regentschaft im Web übernahmen. Und sein krachendes Lachen über das erste iPhone 2007, eine der gravierendsten Fehleinschätzungen der IT-Geschichte, ist heute ein YouTube-Hit. Vor gut einem Jahr verließ Ballmer dann den Microsoft-Chefposten und übernahm mit einem Bruchteil seines Vermögens das Profi-Basketball-Team LA Clippers.

Unter Nadella versuchte Microsoft zuletzt verstärkt, das Image des Windows-Dinosauriers abzuschütteln. Der Konzern kaufte für 2,5 Milliarden Dollar das populäre Spiel „Minecraft“ und präsentierte die Daten-Brille Hololens, die holografische Projektionen in die Umgebung einblenden kann. Trotz aller Aufbruchstimmung bleiben

aber noch große Baustellen. So versenkte Microsoft in den vergangenen Jahren mehrere Milliarden Dollar in seiner Suchmaschine Bing in einem immer noch vergeblichen Versuch, Google Konkurrenz zu machen. Der Anteil am Smartphone-Markt bleibt auch nach der Übernahme der Handy-Sparte von Nokia gering. Der nächste Hoffnungsträger ist das kommende Windows 10, das eine gemeinsame Basis für alle Gerätearten bringen soll. ■

DW.de

- Bedeutungsverlust – *утеря значимости*
- ein Eisen im Feuer haben – *иметь неотложное дело, торопиться*
- sagenhaft – *баснословный, невероятный*
- Hoffnungsträger, m – *человек, на которого надеются, „надежда“*
- Vermögen, n – *способности, возможности, силы*



ИНТЕРВЬЮ

МЫ САМИ НЕСЕМ ОТВЕТСТВЕННОСТЬ ЗА НАШ ЯЗЫК

Кому небезразлично будущее немецкого языка на постсоветском пространстве? Однозначный ответ на этот вопрос дают участники IV научно-практической конференции «Немцы России: стратегии развития языковой работы. 5 лет ответственности», которая проходила в Москве с 30 марта по 2 апреля. О значении языка и роли этнических немцев в его популяризации рассказывает организатор конференции Ольга Мартенс, первый заместитель председателя Международного союза немецкой культуры.

— Эксперты уверяют, что число изучающих немецкий язык в стране, которое резко упало за последнее десятилетие, уже не будет уменьшаться: дно достигнуто. Касается ли это и российских немцев?

— Всё, что могло произойти плохого у нас в стране с немецким языком, родным для российских немцев, уже произошло. После 1941 года, депортации и несправедливых обвинений, казалось, никогда больше в последующих поколениях этот народ не заговорит на родном языке.

Однако желание сохранить, возродить свою культуру оказалось у многих сильнее страха. Начался ренессанс в литературе, появился свой театр, были востребованы СМИ российских немцев. Затем наступил период безвременья 90-х. Многие немцы уехали в Германию. Оставшиеся копошились в своих общественных организациях. И только в конце 2000-х пришло понимание, что мы сами несем ответственность за наш язык, наш народ. Взяв ответственность в свои руки, мы начали языковую реформу.

— Намеренно ли немецкое меньшинство, стремясь спасти свой родной язык, способствует укреплению статуса и роли немецкого языка в стране?

— Да, намеренно, несмотря на то, что в первую очередь мы думаем о сохранении и передаче нашего родного языка. Нам больше некуда идти, как только в детские сады и школы, если мы хотим своим детям дать знание немецкого языка. На фоне всеобщего увлечения английским роль именно российских немцев в укреплении статуса немецкого языка в России возрастает.

Приведу один пример: несколько участников конференции рассказали мне о том, как они, окончив немецкое отделение пединститута, пробовали работать в крупной немецкой компании. И не выдержали, так как менеджеры из Германии предпочитали говорить на английском языке. Несет ли немецкий бизнес ответственность за распространение языка Гёте в мире? Кто заинтересован в том, чтобы язык не терял свои позиции? Прежде всего, сами этнические немцы. Именно поэтому я уверена, что Германия, которая поддерживает специальными программами немецкие меньшинства в России и Казахстане, все ее траты возвращаются сторицей.



— Что именно предлагают сейчас российские немцы для популяризации немецкого?

— Пять лет назад правительство ФРГ передало общественной самоорганизации российских немцев рычаги управления программой поддержки немецкого меньшинства в России и ее финансирование.



Международный союз немецкой культуры начал именно с языковой реформы. Мы открыли более 120 групп дошкольного обучения немецкому в шести регионах России и создали пока единственный

в стране учебно-методический комплект для изучения языка в детских садах Deutsch mit Schrumdi. Мы регулярно стали проводить международные научно-практические конференции – до нас не было единой площадки для учителей немецкого языка из разных уголков страны. Наш всероссийский конкурс «Друзья

чаем заочную программу подготовки педагогов немецкого языка для дошкольных учреждений.

Мы запустили пилотный проект – комбинированные курсы немецкого языка для тех, кто проживает вдалеке от центров встреч и не имеет возможности ходить на курсы Hallo Nachbarn Neu. Развиваем электронные проекты на базе портала RusDeutsch.

— Сколько потребуется времени при условии постоянной работы МСНК и соответствующей поддержке, чтобы прилагемые сегодня усилия дали свои плоды и в будущем передача немецкого языка в семьях российских немцев успешно осуществлялась бы сама собой?

— Чтобы воссоздать языковую среду, претерпевшую печальные изменения в XX веке, потребуется вырастить целое поколение, которое, в свою очередь, будет сохранять языковую традицию в семье. Это долгий путь, придется набраться терпения и трудиться всем вместе, не покладая рук. Я верю в команду единомышленников и в то, что любовь к немецкому языку есть в сердце каждого российского немца.

Интервью: Ольга Силантьева

- ответственность – Verantwortung, f, Verantwortlichkeit, f
- копошиться – з.д.: sich rühren
- увлечение – Begeisterung, f
- возвращать – abgeben; rückzahlen; zurückgeben
- привлекать – (heran)ziehen; gewinnen
- применить на практике – in die Praxis umsetzen
- возможность – Möglichkeit, f; Gelegenheit, f
- осуществляться – з.д.: vor sich gehen, erfolgen
- долгий путь – lange Weg, m
- терпение – Geduld, f

немецкого языка», завершившийся на днях в четвертый раз, привлекает тысячи любителей языка.

— Какие дефициты вы испытываете в вашей работе?

— Прежде всего мы столкнулись с катастрофической нехваткой персонала для работы с дошкольниками. Далеко не во всех населенных пунктах есть возможность изучать немецкий язык – будь то в школе, в вузе или даже на курсах. Законодательная база, позволяющая учить в школе немецкий как родной, есть, однако применить ее на практике в субъектах федерации сложно.

— Какие шаги в языковой работе планируется сделать по итогам состоявшейся конференции?

— Для нас важно, чтобы статус немецкого языка был закреплен на региональном уровне, чтобы в субъектах федерации, где немцы являются второй этнической группой после русских – титульной нации, в каждой школе была возможность изучать немецкий язык. С сентября в сотрудничестве с Омским педагогическим университетом мы на-



МОСКВА

МЕЖЭТНИЧЕСКИЕ ОТНОШЕНИЯ НА ОПЫТЕ РОССИИ И КАЗАХСТАНА

В Международном мультимедийном пресс-центре МИА «Россия сегодня» (г.Москва) при организационном участии Ассамблеи народов России и Института востоковедения РАН состоялся круглый стол на тему «Межэтнические отношения на постсоветском пространстве: опыт России и Казахстана», сообщает Пресс-служба Посольства РК в РФ.

Участники дискуссии рассмотрели особенности этнонациональной политики на постсоветском пространстве, проанализировали опыт двух стран в укреплении межэтнического и межрелигиозного согласия и степень влияния текущих вызовов на социально-политические процессы.

Открывая мероприятие, Председатель Ассамблеи народов России Светлана Смирнова отметила, что в Казахстане накоплен уникальный опыт сотворчества государства и этнокультурных объединений. Более того, продолжила она, как «старшая по рождению» Ассамблея народа Казахстана является примером для своей российской «сестры». По ее мнению, тот факт, что АНК возглавляет Президент Нурсултан Назарбаев, говорит о ее высоком значении в казахстанском обществе: «Логично, что Ассамблея народа Казахстана выступила инициатором досрочных президентских выборов, так как очень важно показать степень доверия своему президенту, который, я уверена, наберет максимальный процент».

В свою очередь, заместитель председателя АНК Анатолий Башмаков отметил, что в мировой истории до недавнего времени существовало два пути решения этнического вопроса: либо этносы смешивались в едином «плавильном котле», разновидностью которого стала европейская практика «мультикультурализма», либо ставка делалась на приоритет титульной нации: «Казахстан же, не подгоняя уникальную структуру населения под эти лекала, построил собственную модель. Она не разрушила многообразие, а сделала его духовным фундаментом единства многоэтнической нации. Все мы осознаем себя гражданами единой страны, не забывая при этом о своих исторических корнях, национальных особенностях и языке».

По его словам, архитектором национальной политики Казахстана был и остается Президент Нурсултан Назарбаев. Не случайно именно Ассамблея народа Казахстана выступила с инициативой проведения в Казахстане досрочных президентских выборов. А.Башмаков назвал АНК институтом, который является духовным и методологическим центром в системе этнополитики и формирования этнической толерантности и культуры межнациональных отношений. АНК – это мощная духовная основа всего казахстанского общества, заключил он.

Член научного совета Московского Центра Карнеги Алексей Малашенко сравнил проблему межэтнических отношений с погодой, которая регулярно меняется, и весь вопрос в том, чтобы быть постоянно к этому готовым, иметь зонтик и уметь им пользоваться. По его мнению, Казахстан – редкая страна, где проводится полноценная, дееспособная национальная политика. Он назвал реализованную казахстанским лидером модель межэтнических, межконфессиональных отношений одной из наиболее успешных в мире, которая закономерно считается залогом внутривнутриполитической стабильности в стране.

Эксперт заметил, что особенностями казахстанской модели межэтнической и межконфессиональной толерантности являются традиции совместного проживания различных этнических групп, неприятие подавляющим большинством общества идей этнического или религиозного превосходства и сформирова-



овавшаяся культура неконфликтного публичного поведения.

Генеральный директор Института региональных проблем Дмитрий Журавлев напомнил пример из истории Древнего Китая, где врач платил деньги не когда пациент болел, а когда был здоров. «Так вот Ассамблея народа Казахстана является как раз тем самым врачом, когда пациент здоров», – подчеркнул эксперт, добавив, что во многом, конечно, это следствие того политического внимания, которое уделяется структуре со стороны руководства страны.

Ученый полагает, что национальная проблема – это всегда в исходной точке проблема бедности и бесперспективности. По его мнению, «национальная карта» традиционно разыгрывается заинтересованными силами в качестве главного инструмента стабилизирующего козыря там, где люди недовольны условиями жизни. В наши дни мы имеем массу подтверждений того, что в основе жестких межэтнических противостояний лежит социальный фактор неравенства, резюмировал Д.Журавлев.

Представитель Казахстанского института стратегических исследований в г.Алматы Мадина Нургалиева поделилась социологическими выкладками относительно межэтнической ситуации в Казахстане. По ее данным, 88,7% опрошенных из разных этнических групп чувствуют себя в Казахстане комфортно, 61,8% опрошенных оценивают межэтнические отношения в своем регионе как дружественные, 28,9% – как нейтральные.

75% опрошенных готовы вести с представителями других этносов совместный бизнес, более 90% – работать и учиться в одном коллективе, быть соседями и друзьями, 63% – вступать в межэтнические браки. М.Нургалиева отметила, что в Казахстане реализуется модель национального строительства, совмещающая в себе элементы как гражданского, так и этнического варианта создания нации. При всей сложности этого процесса именно данное обстоятельство позволило Казахстану избежать серьезных межэтнических конфликтов, заключила эксперт.

По мнению эксперта Международной Тюркской академии Тимура Козырева, казахстанская модель межэтнических отношений – это особая культура неконфликтного поведения, благодаря которой потенциально взрывоопасные вещи принципиально не выносятся в публичное пространство. Особенностью Казахстана является то, что эта культура стала достоянием всего населения, представителей всех этносов и социальных

групп. Именно благодаря этому казахстанское общество обладает высокой степенью иммунитета от межэтнических конфликтов. Скептиками порой высказывается мнение, что этот феномен существует по «инерции советского сознания», однако подобная оценка принципиально некорректна и несостоятельна: советское наследие является общим для всех стран СНГ, но, увы, таким иммунитетом обладают не все постсоветские страны. Т.Козырев резюмировал, что решающую роль мудрых традиций народа Казахстана и дальновидной политики руководства страны невозможно отрицать.

В настоящее время мы сталкиваемся с новой волной конфликтности, обусловленной межэтническими и межрелигиозными факторами, констатировал известный политолог, директор Аналитического центра МГИМО Андрей Казанцев. По его мнению, особенностью момента состоит в том, что в современном мире, с одной стороны, сократилось количество людей, считающих себя атеистами. При этом, однако, повсеместно возникает парадокс: религиозные люди, независимо от того, какую религию они исповедуют, считают, что именно их религиозное сознание кто-то ущемляет. Эта тенденция охватывает весь мир и создает предпосылки к росту религиозной нетерпимости и фундаментализма. А.Казанцев подчеркнул, что Казахстан совершил успешную попытку создания гражданской, а не этнической идентификации нации. По его словам, имеющееся в стране согласие является результатом целенаправленной государственной политики, при этом состояние гражданского мира в обществе постоянно коррелировалось с усилиями государства по экономическому развитию.

Сожаление о том, что в формате Евразийского экономического союза отсутствует пока институты, профессионально занимающиеся вопросами гуманитарного и культурного сотрудничества, высказал научный сотрудник Центра изучения Центральной Азии, Кавказа и Урало-Поволжья Института востоковедения РАН Станислав Пritchин. Одновременно было отмечено, что разговоры о необходимости создания таких структур ведутся на различных уровнях, а это предпосылка к тому, что, возможно, когда-нибудь они будут созданы. В свою очередь, директор Московского центра Льва Гумилева Павел Зарифуллин предложил экспортировать то, что было продано в Казахстане в сфере межэтнических отношений, в другие государства Евразийского экономического союза.

В целом, участники круглого стола пришли к выводу, что реализованная Президентом Казахстана Нурсултаном Назарбаевым модель межэтнических и межконфессиональных отношений является одной из наиболее успешных и жизнеспособных в мире и закономерно считается залогом внутривнутриполитической стабильности в стране, представляя огромный научный и практический интерес. Эксперты особо отметили такие элементы казахстанской модели, как трехязычие в языковой политике, приоритет экономических реформ перед политической конъюнктурой, учет жизненных интересов всех национальных и социальных групп.

Итогом дискуссии стало общее мнение: казахстанская модель способствовала формированию у граждан страны чувства толерантности и категорического неприятия любых проявлений этнического или религиозного превосходства. В результате, в обществе выработалась культура неконфликтного публичного поведения. Это должно стать примером для многих, в том числе постсоветских государств.

Касааясь темы предстоящих президентских выборов, участники встречи выразили мнение, что достигнутые результаты в социально-экономической сфере, межэтническом согласии и межрелигиозном диалоге в Казахстане исключают возможность дестабилизации обстановки в электоральный период.

- пространство – Raum, m
- разрушить – zerstören; vernichten
- досрочные выборы – vorgezogene Wahlen
- пользоваться – benutzen; gebrauchen
- совместное проживание – Wohngemeinschaft, f
- дружественный – Freundschafts-, freundlich, befreundet
- достояние – Eigentum, n, Besitz, m
- решающий – entscheidend
- исповедовать – sich zu bekennen
- жизненные интересы – Lebensinteressen, pl

МОНОГРАФИЯ

СОВРЕМЕННАЯ ЛИТЕРАТУРА НАРОДА КАЗАХСТАНА

Институтом литературы и искусства имени М.О.Ауэзова КН МОН РК подготовлена и издана коллективная монография «Современная литература народа Казахстана».

Айнур Машакова

Книга посвящена Году Ассамблеи Казахстана. В ней представлены русская, уйгурская, корейская, немецкая, белорусская, татарская, курдская, узбекская литературы. В книге определены основные тенденции развития национальных литератур Казахстана рубежа XX-XXI веков и первого десятилетия XXI века в контексте межэтнического диалога и духовного родства этносов республики. Как отмечено в аннотации к монографии, «исследование современного литературного процесса направлено на пропаганду казахстанской модели межэтнической толерантности, межкультурного и межрелигиозного сотрудничества, обще-

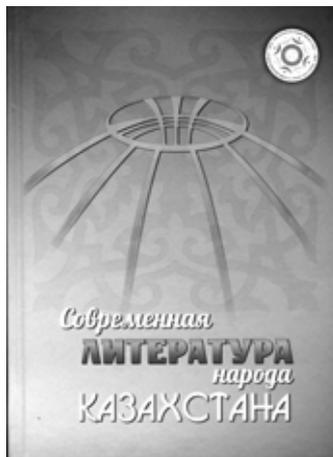


ственного согласия и общечеловеческих ценностей».

В литературе Казахстана новейшего времени ясно просматриваются модификации литературного процесса, многоаспектно и в разных жанрах раскрывается тема Казахстана. Полижанровый синтез выступает одной из ведущих тенденций современной казахстанской прозы. Важнейшие аспекты диалога национальных литератур, качественно новые идейно-художественные этапы развития и проблематики - тема большой и малой Родины, судьба художника на рубеже эпох, тема политических репрессий и травма депортации, этнический экзистенциализм, постмиллениумная эстетика ответственности и сознательности, культурная память в процессах межкультурного взаимодействия обусловлены единым духовным и культурным континуумом расширяющегося диалога рубежа XX-XXI столетий. Творческая личность в современной литературе Казахстана, как и герои создаваемых ею художественных произведений, находятся на перекрестке культур, в едином духовном пространстве этнического и культурного взаимодействия.

Монография «Современная литература народа Казахстана» подготовлена высококвалифицированным коллективом ученых Института литературы и искусства имени М.О.Ауэзова. В подготовке книги участвовали ведущие литературоведы казахстанских вузов.

Предисловие «Современность и национальные культуры» подготовлено Уалиханом Калижановым, директором Института литературы и искусства имени М.О.Ауэзова МОН РК, член-корреспондентом НАН РК, доктором филологических наук. Авторы раздела «Казахстан в



творчестве и судьбе» - Бейбут Мамраев, ректор Атырауского государственного университета им.Х. Досмухамедова, доктор филол. наук, профессор и Светлана Ананьева, зав. отделом аналитики и внешних литературных связей Института литературы и искусства имени М.О.Ауэзова МОН РК, кандидат филол. наук, доцент.

Раздел о русской литературе написан Светланой Ананьевой и Верой Савельевой, профессором кафедры русского языка и литературы Казахского национального педагогического университета имени Абая, доктором филол. наук. Об уйгурской литературе пишет сотрудник Института литературы и искусства имени М.О.Ауэзова МОН РК, доктор филол. наук. Разделы о немецкой, белорусской и корейской литературах, а также раздел «Русскоязычная литература

Казахстана» подготовлены Светланой Ананьевой. Автор раздела о татарской литературе - Айнур Машакова, ведущий научный сотрудник Института литературы и искусства имени М.О.Ауэзова МОН РК, кандидат филол. наук. Исследование творчества курдских писателей и поэтов проведены князем Мирзоевым, зав. кафедрой восточной филологии Казахского национального педагогического университета имени Абая, доктором филол. наук, профессором, и Айнур Калиаскаровой, научным сотрудником Института литературы и искусства имени М.О.Ауэзова МОН РК. Узбекская литература представлена Айнур Машаковой и Абдирахимом Пратовым, председателем литературного объединения «Иждокор».

Коллективная монография «Современная литература народа Казахстана» представляет несомненный интерес. Она предназначена студентам, магистрантам, докторантам, преподавателям филологических и гуманитарных факультетов вузов, научным сотрудникам, представителям этнокультурных объединений АНК, любителям и ценителям литературы. ■

- издать - herausgeben; verlegen
- представленный - vorgestellt
- родство - Verwandtschaft, f
- сознательность - Bewußtsein, n, Bewußtheit, f
- ценитель - Schätzer, m; Kenner, m

НАУРЫЗ

НЕЗАБЫВАЕМЫЙ ПРАЗДНИК В КАЗГАСА

Праздник Наурыз - один из самых древних праздников на Земле. Уже более пяти тысяч лет он отмечается народами Средней Азии как праздник весны и обновления природы.

М.К.Молдабаева, Ж.Р.Мангазина, преподаватели КазГАСА

Сегодня этот праздник одинаково дорог живущим в Казахстане казахам, украинцам, русским, немцам и другим представителям 130 национальностей страны. По древнему летоисчислению этот день обычно совпадал с 21 марта - днем весеннего равноденствия. Поэтому казахи называли месяц март - Наурыз. Считалось, что в этот день происходит

обновление в природе, гремит первый весенний гром, происходит набухание почек на деревьях, буйно прорастает зелень.

В далеком прошлом казахи называли Наурыз «Ұлыстың ұлы күні» - Великий день весеннего равноденствия. В народе повелось: чем щедрее будет отмечен праздник Наурыз, тем благополучнее пройдет год. В день празднования «Наурыз мейрамы - 2015 в КазГАСА» территория нашего вуза превратилась

в импровизированный аул. Шашу, живые звуки домбры и грациозные танцы радовали гостей, студентов и преподавателей.

Чем больше угощений на дастархане, тем счастливее будет год. Каждый факультет представил стол с национальными угощениями: бесбармак, бауырсаки, казы, восточные сладости, и конечно же напиток, без которого не обходится ни один новый год по восточному календарю - наурыз коже.

Празднование сопровождалось театрализованными представлениями традиционных обрядов, таких как «Кұда күтүсүрға салу», «Қыз ұзату», «Бет ашар», «Тұсау кесу», «Бесікке салу» и т.д. Также были проведены конкурсы по номинациям «Лучший коллектив», «Лучший дастархан» и «Лучший музыкальный номер».

Для казахстанцев настал новый, полный светлых надежд год. Пусть он будет счастливым!



ЖИВОПИСЬ

«СУДЬБА, СПЛЕТЕННАЯ С ИСКУССТВОМ. ЭТАП II»

Еще в сентябре прошлого года на праздновании юбилея, посвященного 125-летию со дня рождения Леонида Владимировича Брюммера прошло мероприятие, где все присутствующие смогли увидеть замечательные полотна, написанные художником. К сожалению, со всей коллекцией, безвозмездно подаренной областному историко-краеведческому музею, невозможно познакомиться за одно посещение.



Кобер Евгения, координатор СЦВ по Жамбылской области

В музее картин Л.В.Брюммера регулярно меняется экспозиция численностью до трехсот работ (всего более тысячи). Сегодня благодаря современным технологиям и устройствам можно создать единый документ, в котором можно увидеть все шедевры, когда-либо написанные Л.Брюммером.

Во многих городах России, Казахстана, Украины имеются работы немецкого художника Л.Брюммера, но, по словам сотрудников и администрации Историко-краеведческого музея Жамбылской области, самое большое количество работ хранится в г. Таразе. Именно хранится, так как посмотреть всю коллекцию разом не удавалось еще никому. После проведения юбилейных мероприятий сотрудники общества немцев Жамбылской области загорелись идеей создать целый каталог картин Л.В.Брюммера. После обсуждения было решено создать его электронным.

Проект создания электронного каталога картин Л.В.Брюммера являлся частью новой большой культурной программы Общества немцев. Данные действия позволили поклонникам творчества художника из разных, даже самых отдаленных регионов мира увидеть коллекцию картин, хранящуюся в Жамбылском музее.

Более того, в период создания каталога у нас появилась уникальная возможность увидеть все сохранившиеся полотна, переданные ранее в музей, благодаря чему мы смогли провести некий контроль над сохранностью коллекции, так как нередко до народа доходили слу-

хи о том, что картины Брюммера успешно продаются среди ценителей искусства. Учитывая, что работа по созданию каталога картин предстояла огромнейшая (необходимо было перебрать, неоднократно сфотографировать, подбирая нужный ракурс и освещение, обработать каждую из картин), нам представилась возможность произвести «инвентариза-



Заместитель управления культуры Мубарак Касымовна Жинакбаева.

цию» всех полотен в музее. Именно так с начала текущего года в областном фонде, где хранятся все картины художника, прошли работы по переносу данных работ в цифровой формат.



На сегодняшний день электронный каталог всех шедевров, написанных мастером Л.В.Брюммером, готов, каталог состоит из более двухсот страниц, все картины поделены на категории, а именно на города, в которых проживал мастер и создавал живописные пейзажи, запоминающиеся портреты, увлекательные натюрморты. На каждой странице

ных объединений немцев Казахстана «Возрождение», Генерального консульства ФРГ в г. Алматы и ОО «Общество немцев Жамбылской области» за оказание древнейшему городу Казахстана помощи в создании электронного документа, благодаря которому появилась возможность продемонстрировать все работы Л.В.Брюммера общественности.



Заведующая секретариатом АНК ЖО Лариса Анатольевна Лысова.

каталога отображено по две работы с наименованием на трех языках (казахском, немецком и русском), каждая работа несет информацию о месте написания данной картины и форме её создания.

30 марта в областном выставочном зале состоялась официальная презентация данного каталога. На мероприятии выступила сотрудник музея, биограф, которая с 1993 года работает над биографией художника, Эльма Рустемовна Дильдибаева, она рассказала о жизни и творчестве Леонида Владимировича. Разработчиками проекта был предоставлен формат электронного каталога и возможности его использования. Также были сказаны слова благодарности сотрудниками акимата, заведующей секретариатом Ассамблеи народа Казахстана Жамбылской области Лысовой Ларисой Анатольевной, заместителем руководителя управления культуры Жамбылской области Жинакбаевой Мубарак Касымовной в адрес Министерства внутренних дел Германии (ВМД), Германского общества по международному сотрудничеству (GIZ), Ассоциации обществен-



Биограф, сотрудник музея Эльма Рустемовна Дильдибаева.

- безвозмездно - *entschädigungslos*
- посещение - *Besuch, m*
- устройство - *Einrichtung, f, Anlage, f*
- сохранность - *Unversehrtheit, f; Sicherheit, f*
- обрабатывать - *bearbeiten*
- (со)хранять - *(auf)bewahren, aufheben*
- написанный - *(auf)geschrieben, niedergeschrieben, notiert*
- запоминающийся - *einprägsam*
- разработчик - *Entwickler m, Hersteller, m*
- слова благодарности - *Worte des Dankes*



EUROPAREISE

UNBEACHTETER BERLINBESUCH DES PRÄSIDENTEN

Anfang April traf sich Kirgisistans Präsident Almasbek Atambajew in Berlin mit Angela Merkel. Damit endete in Deutschland seine zehntägige Europareise, auf der die gleichen Themen dominierten – Kirgisistans Demokratie, sein Beitritt zur Eurasischen Wirtschaftsunion und der Wunsch nach verstärkter Zusammenarbeit mit den EU-Ländern.



Bundeskanzlerin Angela Merkel sprach mit Atambajew auch über kritische Themen.

Der kirgisische Präsident Almasbek Atambajew reiste durch Europa. Auf seiner Route befanden sich Wien, Paris, Bern, Brüssel und schließlich Berlin, wo er, von den deutschen Medien weitgehend unbeachtet, von der Bundeskanzlerin empfangen wurde.

Ein besonderes Verhältnis zu Deutschland

Die Beziehungen Kirgisistans mit Deutschland sind intensiver, als mit den meisten anderen europäischen Ländern. In Kirgisistan gibt es bis heute eine kleine deutschstämmige Minderheit, und Deutschland war eines der ersten Länder, die nach dessen Unabhängigkeit diplomatische Beziehungen zu der jungen Republik aufnahmen. Entsprechend betonte Atambajew die Besonderheit des deutsch-kirgisischen Verhältnisses auf der Pressekonferenz mit Merkel, sagte aber auch, er würde „gerne eine aktivere, stärkere Rolle Deutschlands in Kirgisistan sehen“. Damit dürfte vor allem die von Merkel eher am Rande erwähnte „Zusammenarbeit im privaten Sektor“ gemeint sein.

Atambajews Reise vom 23. März bis 1. April liegt zwischen den Jahrestagen der zwei kirgisischen Revolutionen 2005 und 2010. Am 24. März vor zehn Jahren, wurde in der sogenannten „Tulpenrevolution“ der damalige kirgisische Präsident gestürzt, der bereits seit dem Ende der Sowjetunion an der Macht gewesen war. Am 7. April 2010 kam es erneut zum Regierungsumsturz, diesmal starben einige hundert Menschen, die genaue Zahl ist umstritten. Darauf folgte

ein Verfassungsreferendum, das Kirgisistan zu einer parlamentarischen Demokratie machte – was es bis jetzt ist, als einziges Land Zentralasiens.

Gesetzesentwürfe nach russischem Vorbild

Bei allem Lob, das Kirgisistan für seine bis jetzt demokratische Entwicklung erhält, sind es zurzeit zwei Gesetzesentwürfe, die internationale Kritik auf sich ziehen. Beide wurden im letzten Jahr in das kirgisische Parlament eingebracht und werden aktuell auf Ausschussebene diskutiert: Einer, der „Propaganda“ nicht traditioneller Beziehungsformen unter Gefängnisstrafe stellt. Und ein zweiter, ebenfalls russisch inspirierter Entwurf über „ausländische Agenten“, welcher die Überwachung von NGOs ermöglicht, die Geld aus dem Ausland erhalten.

Beide Gesetzesentwürfe wurden auch auf Atambajews Europareise thematisiert. Anlässlich seines Besuchs in Paris veröffentlichte die Internationale Föderation für Menschenrechte (FIDH), ein internationaler Dachverband von Menschenrechtsorganisationen, einen offenen Brief an Francois Hollande. In diesem wird Frankreichs Präsident aufgefordert, den Gesetzesentwürfen bei seinem Treffen mit Atambajew „besondere Aufmerksamkeit“ zukommen zu lassen.

Bei Atambajews Empfang in Berlin sprach Merkel dann das Gesetz zur Registrierung „ausländischer Agenten“ an. Merkel zufolge herrscht mit Atambajew eine „große Übereinstimmung“ über die wichtige Rolle von



Bundeskanzlerin Merkel empfing den kirgisischen Präsidenten Atambajew in Berlin.

NGOs für die demokratische Entwicklung Kirgisistans. Anders klang das zuvor in Brüssel, wo Atambajew auf eine Nachfrage zu dem Gesetzesentwurf auf die Interessen seines Landes hinwies und darauf, dass „tatsächlich unter dem Deckmantel von Menschenrechtsorganisationen bei uns Organisationen geöffnet werden, welche versuchen, die Situation im Land ins Wanken zu bringen“.

Beitritt zur Eurasischen Wirtschaftsunion im Mai 2015

Die Beziehungen zu Russland sind für Kirgisistan mindestens so wichtig, wie die zur EU – und wirtschaftlich vorrangig. Kirgisistan und Russland verbindet neben der gemeinsamen sowjetischen Vergangenheit auch die Eurasische Wirtschaftsunion. Sie ist eine Zollunion nach EU-Modell und umfasst Russland, Weißrussland, Kasachstan und Armenien. Kirgisistan unterzeichnete seinen Beitrittsvertrag im Dezember 2014 und wird der Wirtschaftsunion im Mai 2015 beitreten.

Die Eurasische Wirtschaftsunion wird vom Westen misstrauisch beäugt, im Fall Kirgisistans mit Hinweisen auf undemokratische Strukturen in Russland und deren möglichen schlechten Einfluss auf das Land. Sie könnte auch eine Bedrohung für eines der Standbeine der kirgisischen Wirtschaft darstellen: Der Import chinesischer Waren und ihr Export in umliegende Länder sowie Russland. Präsident Atambajew und die kirgisische Regierung haben stets die Unausweichlichkeit des Beitritts betont, sollte Kirgisistan weiter Waren exportieren wollen.

Kirgisistan im Spagat zwischen Russland und dem Westen

Atambajews Europareise einen Monat vor dem Anschluss an die Eurasische Wirtschaftsunion ist ein Signal, dass Kirgisistan weiterhin an engeren Beziehungen zur EU bemüht ist. Erging dabei soweit, in Berlin von einem „einheitlichen und großen Europa von Lissabon bis Wladiwostok“ zu sprechen.

Eine wichtige Rolle für die Beziehungen Kirgisistans mit der EU spielen die Parlamentswahlen im Herbst 2015. Merkel sagte die Unterstützung Deutschlands bei deren Vorbereitung zu und versprach, darum auch in der EU zu werben. Eine friedliche, faire Wahl wäre nicht die erste in der Geschichte des Landes, nach zwei Revolutionen in den letzten zehn Jahren dennoch ein Erfolg. ■

Dieser Artikel ist zuerst auf www.nostastan.org erschienen. Die Deutsche Allgemeine Zeitung veröffentlicht den Artikel mit freundlicher Genehmigung der Novastan-Redaktion.

- *Europareise, f – путешествие по Европе*
- *weitgehend – эд.: широкий, значительный*
- *empfangen – принимать, встречать*
- *unterzeichnen – подписывать (документ)*
- *werben – вербовать; набирать, привлекать*

SPRACHLERNZENTRUM PAWLODAR

WER WIRD DEUTSCHLANDKENNER 2015?

Deutscholympiade: Wer weiß am meisten über Deutschland? Das war die Frage des Wettbewerbes im Sprachlernzentrum (SLZ) Pawlodar. Acht Zweiermannschaften aus der ganzen Region Pawlodar stellten sich dieser Herausforderung.

Helena Garkawa

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich Anfang April zum Halbfinale der Deutscholympiade in den Räumlichkeiten des Sprachlernzentrum (SLZ) Pawlodar getroffen. Zuvor hatten sie bereits die erste Etappe der Olympiade gewonnen und sich für das regionale Halbfinale qualifiziert. An der Sprachmeisterschaft beteiligten sich auch Deutschlerner der örtlichen Schulen und dem Zentrum der deutschen Minderheit „Wiedergeburt“.

Die Sprachassistentin am SLZ Pawlodar, Christine Wolf, führte die Olympiade in der Pawlodar Region durch. Die höch-



ste Punktzahl im Halbfinale erreichte die Zweiermannschaft der Stiks-Schule, Polina Kan und Alija Schunuschewa. Sie hatten die gleiche Punktzahl wie die zweitplatzierten der Schule Nr. 36, Nikita Fedjuschin und Jegor Nikitin, erreicht. Bei der Beantwortung der Zusatzfragen hatten sie sogar ganz knapp die Führung übernommen.

Polina Kan und Alija Schunuschewa treten als Gewinner der regionalen Runde in Pawlodar am 29. April zum Finale in Astana an. Dort werden Gewinner aus sechs Regionen Kasachstans und zwei Regionen Kirgisistans gegeneinander um den Titel „Deutschlandkenner 2015“ spielen.

AUSLÄNDERFEINDLICHKEIT

NACH TRÖGLITZ: HASSKRIMINALITÄT IM FOKUS 

Erst der Rücktritt des Bürgermeisters nach rechten Protesten, dann der Brandanschlag auf das Flüchtlingsheim – Tröglitz in Sachsen-Anhalt sorgt für Gesprächsstoff. Muss Hasskriminalität neu bewertet werden?

Von Anja Fähnle

Die kleine Stadt Tröglitz in Sachsen-Anhalt kommt nicht aus den Schlagzeilen: Erst trat ein Ortsbürgermeister zurück, nachdem er und seine Familie wegen der geplanten Asylbewerberunterkunft von Rechtsextremen bedroht worden waren. Dann wurde offenbar vorsätzlich ein Feuer in dem weitgehend leer stehenden Gebäude gelegt, in dem ab Mai 40 Flüchtlinge untergebracht werden sollten. Diese Vorkommnisse haben eine neue Debatte über Hasskriminalität entfacht.

In Deutschland wird Hasskriminalität vor allen Dingen als Rechtsbegriff gesehen und im Strafrecht benutzt. Darunter fallen unter anderem Taten, die sich gegen Angehörige einer bestimmten gesellschaftlichen Gruppe richten, zum Beispiel wegen ihrer politischen Einstellung, Nationalität, Hautfarbe, Religion, sexuellen Orientierung oder Behinderung. Im Gegensatz dazu ist in den USA das Konzept der „Hate Crimes“ eng mit der Entwicklung der Bürgerrechte verbunden und entstand zu Beginn der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Änderung der Polizeistatistik gefordert

Diese Straftaten werden in der Bundesrepublik bislang nicht gesondert in der Kriminalitätsstatistik erfasst. Das soll sich nach dem Willen der Leiterin der Antidiskriminierungsbehörde des Bundes, Christine Lüders, ändern. In der neuen Kategorie Hasskriminalität sollen in der Polizeistatistik dann alle Delikte aufgeführt werden, die aufgrund eines Vorurteils begangen werden, unabhängig von der politischen Einstellung des Täters, heißt es in einem von der Behörde in Auftrag gegebenen Rechtsgutachten.

Sie stellt der Bundesregierung unangenehme Fragen zu Anschlägen auf Flüchtlingsheime

Ulla Jelpke, innenpolitische Sprecherin der Links-Fraktion, meldet Bedenken an: „Ich frage mich, wie Hasskriminalität definiert wird.“ Ihrer Meinung nach sollten alle rassistisch motivierten Aktionen mit einbezogen werden – das sei bislang nicht der Fall. „Vor allem muss untersucht werden, ob der Beginn



Die Redaktion der Zeitung „Neues-Deutschland“ hat einen Deutschland-Atlas der Hetze und Gewalt gegen Flüchtlinge erstellt.

der Pegida-Demonstrationen nicht auch die Hemmschwelle freigesetzt hat, zuzuschlagen und Asylunterkünfte, die noch gar nicht bewohnt sind wie in Tröglitz, abzufackeln“, sagt Jelpke im Gespräch mit der DW.

Angriffe auf Flüchtlingsheime sind drastisch gestiegen

Jelpke Fraktion stellt seit zwei Jahren verschiedene Anfragen an die Bundesregierung, um Zahlenmaterial über Proteste gegen und Übergriffe auf Flüchtlingsheime zu bekommen. „Ich bin der Meinung, dass die Öffentlichkeit wissen muss, was in diesem Bereich passiert“, sagt Jelpke. Und die Antwort der Bundesregierung brachte einen deutlichen Anstieg zutage: 2014 gab es drei Mal so viele rechtsmotivierte Angriffe auf Flüchtlingsunterkünfte wie 2013 (150 Angriffe 2014, 50 Angriffe 2013) und insbesondere im vierten Quartal 2014 stiegen diese rasant an auf allein 75 Übergriffe.

„Und das hat meiner Meinung nach damit zu tun, dass zu diesem Zeitpunkt Pegida-Demonstrationen stattfanden“, sagt Jelpke. Sie finde es ungeheuerlich, dass in den Statistiken der Bundesregierung bisher nur rechtsextremistische Organisationen wie „NPD“, „Pro NRW“ oder „Der dritte Weg“ aufgeführt werden als Drahtzieher von Kundgebungen, nicht aber Pegida.

Größere Sensibilisierung für Hasskriminalität

In dem Gutachten der Antidiskriminierungsstelle, das Professor Dieter Kugelmann von der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster erarbeitet hat, wird zudem empfohlen, bei den Staatsdienstschutzstellen der Polizei eine „Kontaktperson Hasskriminalität“ einzusetzen, um eine größere Sensibilisierung für das Thema zu erreichen. „Wenn wir Hasskriminalität wirksam bekämpfen wollen, müssen wir bereits in dem Moment ansetzen, in dem die Polizei eine Straftat erfasst und einordnet“, sagt Lüders. Dazu soll das Thema Hasskriminalität verstärkt in die Aus- und Fortbildung von Polizei und Justiz einfließen. Im Polizeialltag, so kritisiert Lüders, werde das Verständnis von Hasskriminalität derzeit zu stark auf eine politische Motivation verengt. Und das führe dazu, dass der rassistische Hintergrund von Straftaten, die nicht eindeutig dem organisierten Rechtsextremismus zuzuordnen sind, gar nicht erfasst werden, sagt Lüders.

Erst im März hatte der Bundestag ein Gesetz beschlossen, demzufolge rassistische, fremdenfeindliche und sonstige menschenverachtende Motive bei der Strafzumessung künftig besonders berücksichtigt werden sollen – eine Reaktion des Parlaments auf die Mordserie der rechtsextremistischen

Terrororganisation NSU. Das Gesetz zielt allerdings besonders auf das Strafmaß ab. „Unsere Vorschläge nehmen dagegen den Anfang der Kette der Strafverfolgung in den Blick“, sagt Lüders. Dadurch ließen sich greifbare Verbesserungen in der Verfolgung von vorurteilsgeleiteten Taten erzielen.

Und das Rechtsgutachten gibt noch eine weitere, schnell umsetzbare Empfehlung: die Pflicht, einen jährlichen nationalen Bericht über die Hasskriminalität in der Bundesrepublik Deutschland zu erstellen. Ein lobenswerter Ansatz, findet Ulla Jelpke von der Links-Fraktion: „Jetzt müssen wir sehen, ob das die Bundesregierung auch so sieht.“

DW.DE 07.04.2015

- Brandanschlag, *m* – посягательство с целью поджога
- vorsätzlich – нарочно, умышленно
- Straftaten, *pl* – преступные действия, преступления
- Hemmschwelle, *f* – психологический барьер
- deutlicher Anstieg – отчётливый, явный рост чего-л.

RECHT

ABITURIENT FRAGT MINISTERIUM NACH PRÜFUNGSAUFGABEN

Welche Informationen darf der Bürger vom Staat erfragen? Es gibt ein Sprichwort, das lautet, „Fragen kostet nichts“. Dies hat vor kurzem ein Schüler aus Münster wörtlich genommen und sich spontan nach den Aufgaben der bevorstehenden zentralen Abiturprüfung erkundigt. Dabei hat er die Aufmerksamkeit für wenig bekanntes Gesetz geschaffen.

Der Abiturient Simon Schröder aus Münster hatte beim nordrhein-westfälischen Schulministerium die Prüfungsaufgaben für die bevorstehende Abiturprüfung angefragt. Über den spontanen Versuch des Schülers berichten derzeit zahlreiche deutsche Medien. Der „Tagesspiegel“ schreibt, dass sich der Münsteraner Abiturient bei seinem Versuch auf ein recht unbekanntes Gesetz berufe. Die Rede ist vom Gesetz zur Informationsfreiheit (IGF). Es regelt seit 2006 den Informationsfluss zwischen Bürger und Staat. Demnach darf

jeder unter Beachtung des Datenschutzes und der Geheimhaltung Zugang zu amtlichen Informationen bekommen.

Es ist sogar sehr einfach eine Anfrage zu stellen, denn dafür setzt sich die Transparenzinitiative „Open Knowledge Foundation“ ein. Sie hat das Internetportal „FragDenStaat“ gegründet.

Nach Angaben des „Tagesspiegels“ wurden dort im vergangenen Jahr 2.000 Anträge gestellt. Dabei geht es nicht nur um Anfragen zu Abiturprüfungen, sondern um Fragen zu Geheimdienstakten,

bis hin zur Einsicht in lokale Grundstückskataster. Der Projektleiter der Plattform Arne Semsrott weiß, dass drei von vier aller Anfragen stattgegeben werde.

„Beim Lernen hatte ich spontan die Idee, zu versuchen, über das IGF an die Abituraufgaben zu kommen“, erklärt Abiturient Schröder dem „Tagesspiegel“ seine Motivation. Es sei nicht wirklich seine Absicht gewesen, an die Fragen zu gelangen, eher sei an der Antwort des nordrhein-westfälischen Schulministeriums interessiert gewesen. Zu der Anfrage des Münsteraner

Schülers gab es seitens des Ministeriums bereits einen Kommentar: Eine vorzeitige Veröffentlichung der Aufgaben könne den Ablauf der Abiturprüfung gefährden. Ebenso sei keine Chancengleichheit mehr garantiert. In Nordrhein-Westfalen absolvieren Schüler und Schülerinnen seit 2007 das Abitur mit einheitlich gestellten Aufgaben. Auch nach einer absolvierten Prüfung gibt es Datenschutzbestimmungen. Ehemaligen Absolventen wird eine Frist von zehn Jahren eingeräumt, in der sie Einsicht in ihre Prüfungsunterlagen nehmen dürfen. (DV)

В минувшие выходные региональные общества немцев Казахстана отметили один из важнейших религиозных праздников Пасху, в переводе на немецкий язык – Ostern. Эту добрую семейную традицию немцы, депортированные в Казахстан из Поволжья, Украины и Кавказа, тщательно сберегли для будущих поколений, несмотря на гонения и многолетние запреты. Сегодня Ostern – это любимый праздник, который не только олицетворяет в себе семейные и религиозные ценности, но и объединяет людей разных поколений.

РИДДЕР

«ПАСХАЛЬНЫЙ ПЕРЕЗВОН»

Немецкое этнокультурное объединение «Возрождение» г.Риддера традиционно отметило Пасху в Доме дружбы, пригласив представителей всех этнокультурных объединений города.



Любовь Игнатьева, председатель ВКОО «Возрождение»

Готовились к мероприятию тщательно, на протяжении целого месяца шли репетиции, расписывался сценарий праздника. Гости были ознакомлены с историей и традициями празднования Пасхи.

Преподавателями Клавдией Фоминой и Асем Конарбаевой была проведена «Пасхальная мастерская», где дети с любовью готовили сувениры, украшая ими пасхальное дерево. Самыми красивыми получились поделки из цветного фетра, которыми оформили выставку рисунков «Пасхальная весна». А Татьяна Феоктистова, Зинаида Желтенко и

Ирина Недобитко подготовили выставку рукоделий.

Члены клуба «Deutscher Kuchen» под руководством Марии Бересневой, Марии Дик приготовили отменные немецкие пироги – штрудели и кухни. Не остались в стороне и родители детей, посещающих воскресную школу. Семьи Каниевых, Тарасовых, Полей, Кнауб, Крохоловых приняли самое активное участие в подготовке концертных номеров и театральных костюмов. Методист Дома дружбы Алида Жаббарова оказала техническую поддержку празднику, предоставив аппаратуру, проектор и экран.

Кульминацией мероприятия стал праздничный концерт «Пасхальный перезвон», программа которого была



тщательно подготовлена ансамблем «Edelweis». Конкурсы, викторины, немецкие песни и духовная поэзия создали праздничное настроение и позволили окунуться в волшебную атмосферу немецкой Пасхи. Мероприятие дало всем участникам возможность проявить свои творческие способности, никто не остался в стороне. Подобные встречи служат своеобразным компасом, указывающим нужное направление в воспитании толерантности, дружбы и взаимного уважения, способствуют сближению культур, а также развивают интерес к изучению языков и традиций этносов, проживающих в Казахстане. Со сцены прозвучали поздравления детского ансамбля «Фантазия» под руководством Натальи Кирья-

новой. Гостей поздравили: руководитель отдела внутренней политики акимата Анар Ораловна Дукенбаева, первый директор Дома дружбы Алина Кабашовна Эсенова, руководитель Дома дружбы Александра Владиславовна Мосина, руководитель русского центра Вера Миронова, азербайджанского Абилфаза Сеидова, казахского общественного объединения Фаузия Нугубекова, еврейского Любовь Вильт и члены немецкого общества Эльвира Готфридовна Кандлен и Наталья Лаубган.

Завершился «Пасхальный перезвон» веселым общением участников и гостей за традиционным чаепитием с немецкими национальными блюдами, сладостями, фруктами. ■

КАРАГАНДА

«FROHE OSTERN!»

«Frohe Ostern!» – с этой фразы началось мероприятие, посвященное светлomu празднику Пасхи, прошедшее в воскресенье, 5 апреля, в немецком центре «Wiedergeburt» г.Караганды.

Илона Мартыненко

Клуб немецкой молодежи «Graßhüpfer» подготовил детскую постановку «Auf der Suche nach Osternheld» и конкурсы для самых юных посетителей центра. Все утро в зале царил теплая домашняя атмосфера. Дети активно участвовали в конкурсах, отгадывали загадки, читали стихи и танцевали. Улыбки не сходили с лиц присутствующих. Все организаторы и актеры были счастливы дарить радость детям и взрослым.

Сказка «Auf der Suche nach Osternheld» была очень веселой и, самое главное, поучительной. «Лучше тебя твою работу никто не сделает» – говорится в постановке и является отличным поводом к самосовершенствованию. Также сказка пролила свет на особенности Пасхи и появление ее символов. Например, дети узнали, почему именно заяц должен разносить подарки на Пасху и откуда появилась традиция красить яйца, в честь кого проводился данный праздник и почему он получил название «Ostern». А знаете ли вы ответы на эти вопросы? Нет? Тогда эта статья окажется полезной для вас.

Первоначально праздник отмечался в честь богини весны и плодородия Остеры, но со временем церковь объединила



его с Воскресеньем Христовым, а название осталось прежним. Заяц, в свою очередь, тоже не всегда приносил подарки, до него данным делом занимались лисы, петухи и журавли. Сейчас именно пасхальный заяц является любимцем всех немецких детей.

Ostern в немецком центре был проведен согласно всем традициям. Тут были и пасхальные яйца, и пасхальный заяц, не обошлось и без пасхальных венков и других украшений в честь праздника. Ostern – семейный праздник, вот и мы провели его вместе с посетителями

немецкого центра, детками из воскресной школы, активными участниками молодежного клуба – с нашей второй семьей! Празднование прошло наилучшим образом. Солнце светило за окном, а в душе поселилось чувство радости! Frohe Ostern! ■

КОСТАНАЙ

DAS DEUTSCHE FEST «FROHE OSTERN!»

Костанайский областной немецкий культурный центр «Возрождение» обычно начинает подготовку к празднику Ostern сразу после рождественских мероприятий. Все творческие группы и коллективы, в особенности детские и образовательные, изучают традиционные обряды, готовят пасхальные песни и танцы. По традиции в немецких семьях в пасхальные дни принято ставить театральные постановки и изготавливать фигурные инсталляции на пасхальные темы. Отдельная тема праздника – это пасхальная немецкая кухня, праздничные костюмы и музыка.



Елена Шик, заместитель председателя Костанайского немецкого культурного центра «Возрождение»

Мы постарались на мероприятии не забыть всё богатство немецкой культуры, относящееся к этому большому празднику. «Frohe Ostern!» (С днём Пасхи!) – так назывался весь проект, включающий в себя множество событий и мероприятий.

Утром 5 апреля немецкая молодёжь из клуба «Maximum» посетила службу евангелической лютеранской церкви города Костаная, где выступали дети из воскресной школы. Эти ребята учат немецкий язык, изучают традиции и культуру немецкого народа. Дети вместе с родителями святили куличи, немецкие кексы и яйца (это общая христианская традиция у многих конфессий), сладости и выпечку. Затем все поехали в Костанайский Дом дружбы, где вместе устроили большую выставку немецкой пасхальной кухни.

Некоторые дети, учащиеся языковых кружков и воскресной школы принесли с собой пасхальные поделки (искусно изготовленные цветы, пасхальное дерево, расписные и крашенные яйца). Так

родилась ещё одна выставка – пасхальных поделок.

Руководство немецкого культурного центра подготовило для всех гостей праздника небольшие, но очень вкусные подарки (пасхальный мешочек с вкуснейшим пряником в виде пасхального зайчика Osterhase и красивый «кухенкекс»). Подарки получили все, даже гости из других общин Дома дружбы. В 15:00 всех пригласили в зрительный зал. Было очень много людей (дети, родители, пожилые люди, слушатели языковых курсов). Многие немецкие семьи пришли на праздник в полном составе. Зал Костанайского Дома дружбы был достаточно тесен для гостей, но все разместились комфортно. Начался большой пасхальный концерт.

По традиции немецкие семьи уже много веков в праздник Пасхи обязательно посещают церковь, а после, дома, накрывают стол сладостями. Дети в свою очередь, демонстрируют, чему они научились за прошедший год: поют, танцуют, читают стихи, показывают сценки. Каждый демонстрирует своё умение и талант. Возродить эти традиции попытались и организаторы мероприятия – после посещения церкви



начался концерт. Открыла программу с проповедью и возвещением «Христос воскрес!» настоятельница лютеранской церкви Костаная Светлана Хижняк, затем всех с праздником поздравила Елена Шик, заместитель председателя регионального общества немцев.

Концерт начался с задорной детской песни «Hopplahopp, der Osterhase», затем прозвучали пасхальные гимны «Wir freuen uns schon auf Ostern», «Has, has, erzaehl mir was». Когда поют дети, взрослые не могут оставаться равнодушными, все с удовольствием подпевают.

Особый восторг в зале вызвало выступление импровизированного кукольного театра с пасхальной сценкой. Все куклы были изготовлены молодёжью клуба «Maximum». Активное участие в праздновании Ostern принял ансамбль «Spiegel» Рудненского филиала немецкого центра встреч (художественный руководитель Любовь Бандурина). Гостей встречали дружными аплодисментами.

В программе мероприятия было очень много неожиданных приятных моментов. В середине программы вдруг появились традиционные для немецкой Пасхи сказочные персонажи – Остара, богиня весны и расцветания жизни, а также

Пасхальный Заяц (Osterhase), который по немецкой традиции приносит подарки и сладости. Не обманули детей приятные ожидания – все маленькие и большие участники концерта получили пасхальные сладкие мешочки.

Было много хороших выступлений в этот день. На «бис» вызывали юных музыкантов оркестра народных инструментов «Maibaum» (руководитель С. Шалыгин), исполнивших традиционные немецкие польки, «Розамунду» («Rosamunde»). Долго аплодировали зрители песне, исполненной тремя участниками ансамбля трудармейцев под руководством Тамары Русман. Эти люди прошли тяжёлый путь, помнят репрессии и военные невзгоды, но не потеряли оптимизма и родного языка, спев на немецком знаменитую русскую песню «Тонкая рябина».

Долго аплодировали гости маленьким исполнительницам казахского танца «Коктем» (ансамбль танца Костанайского НКЦ, руководитель Д. Баранова). Пасха – это рождение весны, новой лучшей жизни. «Пусть расцветает земля, пусть люди будут счастливы! Аллилуйя!», – так поётся в песне «Hallelujah», которая завершила более чем двухчасовую программу концерта.

АЛМАТЫ

ПРАЗДНИК ДЛЯ ДЕТЕЙ

Пятого апреля клуб немецкой молодежи «Vorwärts» Алматинского культурно-этнического общества немцев «Возрождение» организовал праздник для детей, приуроченный к светлому празднику – Пасхе.

Полина Фирсова

Активисты клуба немецкой молодежи подготовили для детей интересную программу: написали сценарий, придумали веселые загадки и игры, организовали чаепитие со множеством сладостей.

Праздник посетило более сорока детей. Во время представления ребята познакомились с такими пасхальными героями как богиня зари Остара и Фея, которые ознакомили детей с происхождением праздника и его обычаями, хитрой Лисой, серым Волком, Курочкой и главным пасхальным героем – Osterhase. В конце представления каждый ребенок получил яркое яичко от пасхального кролика.

Ни один ребенок не пожелал покинуть стены Немецкого дома без аквагрима, нанесение которого организовали

активистки молодежного клуба. Зайчики, котятка, леопарды, волки и тигры



бегали и задорно смеялись. Активисты клуба хоть и устали в конце дня, но

были очень рады видеть на лицах детей искренние улыбки.



